

# Gemeinde Jaidhof Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe Nr. 3/21 Dezember 2021

Aus dem <b>Inhalt</b>	Seite
Bericht Bürgermeister	2-3
Gesundheitswesen	4-5
Winterdienst	6
Natur und Umwelt	7
NÖ Landeskindergarten	8-9
Feuerwehrwesen	10-11
USV Eisengraben	12
Vereinswesen	13
Aktuelles	14-15
Regionale Leitplanung	16
Aktuelles	17
Glückwünsche	18
Geburten	19
Veranstaltung	20

#### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Jaidhof,3542 Jaidhof 11 Tel. 02716/6350, Mail: gemeinde@jaidhof.at

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Franz Aschauer

**Fotos:** Martin Mörx, Gerald Mayerhofer, Vereine, Betriebe, Feuerwehren, Gemeinde Jaidhof, pixabay

#### Eigenvervielfältigung







Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich ehrenamtlich und unentgeltlich für die Gemeinde engagieren. Viele Menschen investieren ihre Freizeit zum Wohle der Gemeinschaft.

Ein besonderer Dank geht auch heuer wieder für die Christbaumspenden an Familie Huschka/Eisenbergeramt und Familie Mold/Gföhleramt.
Für den Holzwagen, welcher in den Herbstmonaten den Hof des Gemeindeamtes schmückte, möchten wir uns bei Familie Rogetzer/Eisengraberamt sehr herzlich bedanken.

2 Vorwort

#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



zum Jahresende möchte ich Ihnen wieder einen Überblick über unsere Vorhaben und Aktivitäten geben:

**Wasserversorgung Eisengraben -** Der Gemeinderat hat beschlossen, für den Ort Eisengraben eine

öffentliche Wasserversorgung zu errichten. Wir planen im Jahr 2022 die gesamten Förderansuchen und Planungsunterlagen fertig zu stellen, sowie die Ausschreibung durchzuführen, um im Jahre 2023 mit den Baumaßnahmen beginnen zu können.



Es wurde bereits
gemeinsam mit Frau
Kropik vom
Gemeindeverband
begonnen, bei den
Anschlusswerbern die
Berechnungsflächen
zu erheben. Es besteht
bei der Wasserversorgung der
Gemeinde Anschlusszwang. Diejenigen,
die ausschließlich den

bestehenden Brunnen weiter benützen wollen und einwandfreies Wasser, mit Vorlage eines gültigen Wasseruntersuchungsbefundes nachweisen können, müssten selbst um Ausnahme vom Anschlusszwang ansuchen. In den Folgejahren sind selbstständig Wasseruntersuchungsbefunde vorzulegen. Im Zuge der Arbeiten werden auch Leerverrohrungen für den Ausbau von Glasfaser mitverlegt.

Wasserversorgung Schiltingeramt - Mich freut, dass sich im Schiltingeramt und der Nachbargemeinde Langenlois-Krückl eine eigenständige Gruppe gefunden hat und auf Genossenschaftsbaspis eine Wasserversorgung errichtet wird. Das Wasser wird von der Gemeinde Langenlois bereitgestellt. Es haben sich fast flächendeckend 27 Anwesen entschlossen mit zumachen. Im selben Zuge wird auch die Leerverrohrung Glasfaser verlegt.

In der Kleinregion Kampseen haben wir uns geeinigt, gemeinsam mit Pölla, Krumau, St. Leonhard und Teilen von Gföhl einen Wasserversorgungsplan in Auftrag zu geben, da es auch in den Streulagen teilweise zu Wasserknappheit kommt.

Erneuerbare Energiegemeinschaften - Die Kleinregion Kampseen möchte eine Energiegemeinschaft gründen, um zukünftig den Strom, der vor Ort erzeugt wird, auch vor Ort zu verbrauchen. Es besteht dann die Möglichkeit, z.B.: den Strom, der bei der Kläranlage in Eisengraben von der Photovoltaik und vom Windrad zu viel erzeugt wird, in Jaidhof beim Gemeindeamt und im Kindergarten zu verwenden. Dieses Pilotprojekt wird nach einem Testlauf zukünftig auch für GemeindebürgerInnen möglich sein.

Wir machen darauf aufmerksam, dass es immer wieder zu Problemen in den **Pumpwerken** kommt. Immer wieder werden Feuchttücher verwendet, die keinesfalls

in der Toilette entsorgt werden dürfen. Diese Feuchttücher sind so reißfest, dass keine Schneidpumpe sie zer-



kleinern kann. Sie wickeln sich über das Schneidrad, bis dieses zum Stehen kommt. Vor einigen Wochen führte das zum Totalausfall des Pumpwerkes in Jaidhof. Die Abwässer mussten bis zur Lieferung einer neuen Pumpe von den Gemeindearbeitern mittels Güllefass alle 6 Stunden zur Kläranlage Eisengraben gebracht werden. Wir machen noch einmal darauf aufmerksam, dass man Feuchttücher nicht über das



Kanalsystem entsorgen darf! Die Kosten für die Reparatur und den beträchtlichen Arbeitsaufwand der Gemeinde-

arbeiter muss die Allgemeinheit über die Kanalbenützungsgebühren bezahlen!

Vorwort

#### Örtliche Raumordnung

Der Gemeinderat hat beschlossen, das örtliche Entwicklungskonzept für die Gemeinde Jaidhof neu zu überdenken. In Bürgerbeteiligungen wurde gemeinsam erarbeitet, wo zukünftiges Bauland entstehen kann. Ich bedanke mich bei den Bürgern, die sich bei den Gesprächen konstruktiv eingebracht haben. Wir bemühen uns auch zukünftig für unsere jungen Gemeindebürger Bauland zu schaffen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, in ihrer gewohnten Gemeinde ein Eigenheim zu schaffen.

Bei den Grünland erhaltenswerten Gebäuden "GeB" haben wir die Möglichkeit geschaffen, zukünftig die Summe der Nebengebäude nicht wie ursprünglich auf 50 m<sup>2</sup> sondern auf 95 m<sup>2</sup> zu erhöhen. Wo der Altbestand schon mit 95 m<sup>2</sup> ausgeschöpft ist, besteht nach derzeitiger Gesetzeslage keine Möglichkeit mehr zu erweitern.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest. **Bleiben Sie gesund!** 





v.l.: Bgm. Ing. Josef Graf (Krumau), Bgm. Günther Kröpfl (Pölla), Bgm. Andreas Pichler (Lichtenau), Obmann Bgm. Gerhard Wandl (Rastenfeld), Nina Hubaczek (Regionsmanagement), Bgm. Eva Schachinger (St. Leonhard am Hornerwald), Bgm. Franz Aschauer (Jaidhof ) und Bgm. Ludmilla Etzenberger (Gföhl) Foto: Jilka/NÖ Regional

Die digitale Infotafel der Kleinregion Kampseen wurde im Herbst in Betrieb genommen. Es ist bereits die 3. in der Kleinregion (Marktplatz Rastenfeld und Hauptplatz Gföhl). Weitere sind in Gespräch. Auf diesem großen Touchscreenbildschirm finden Sie alle wichtigen Infos und Neuigkeiten aus der Region und den Gemeinden.



Ihr fehlts ma schon olle, i kaunns euch net sogn, da Virus, der geht ma schön laungsam am Mogn. Da Gsundheit zu liebe bleibn ma daham, zaummsitzn, feiern, dos is jetzt a Tram.

Mit Menschen sich treffen, die i so gern mog, Gedaunkn austauschn und stelln maunche Frog, singan und sportln, gemeinsam, war gfrogt, doch leider dos Virus hot olls untersogt.

Do müaß ma jetzt durch, es is so wies is, es kaunn nur mehr besser werdn, des is a gwiss. Wir werden uns treffen, wia i mi schon gfreu, waunn endlich der gaunze Schlamassl vorbei.

> Drum liabe Leutln hob jetzt a Bitt: Steckts euch net aun und bleibts olle fit, weil jeder von euch tuat mir wos bedeuten in diesem Sinne: Auf bessere Zeiten.

(Netzfund, Autor unbekannt)

Ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie alles Gute für 2022 wünschen

Gemeindevertreter, Ortsvorsteher und Gemeindebedienstete

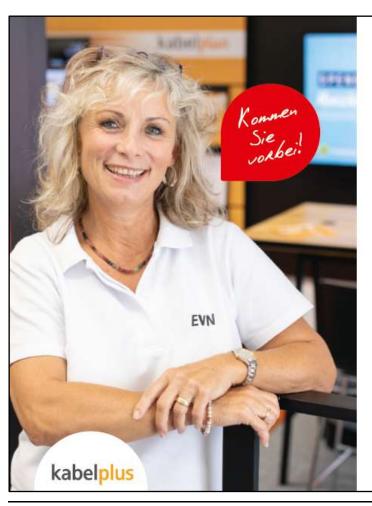
## Gföhler Blutspender wurden geehrt

Trotz Corona Pandemie kamen wieder 238 freiwillige Spender zum heurigen Herbst-Blutspendetermin der RK Ortsstelle Gföhl in das Pfarrheim Gföhl. Besonders aktive Blutspender wurden für ihre Leistung im Blutspendewesen geehrt. Die Bürgermeister von Gföhl und Jaidhof, Ludmilla Etzenberger und Franz Aschauer, überreichten Verdienstmedaillen des Roten Kreuzes an langjährige Spender und überbrachten den Dank und Wertschätzung an diejenigen, die sich freiwillig und unbezahlt immer wieder der Blutspende stellen. Die Verdienstmedaille in

Bronze (25-maliges Blutspenden) wurde an Barbara Aschauer, Gföhl, Alfred Föls, Jaidhof, Franz Lehmerhofer, Schiltern, Josef Löffler, Idolsberg, Manfred Mayerhofer, Gföhl, Mario Sinnhuber, Großmotten, Hannes Strasser, Nöhagen und Andreas Unterberger, Jaidhof, überreicht. Mit der silbernen Verdienstmedaille (50-maliges Blutspenden) wurden Ing. Willibald Dietl, Reittern, Andrea Etten-



auer, Untermeisling, Ernst Gassner, Eisenbergeramt, Johann Geitzenauer, Eisengraben, Andrea Hengstberger, Felling, Christoph Mayerhofer, Eisengraben, Elfriede Schindler, Krumau und Franz Steindl, Gföhl, ausgezeichnet. Die Verdienstmedaillen in Gold (mehr als 75 Spenden) erhielten Christine Schwarz aus Felling und Josef Wandl aus Eisenbergeramt. Franz Blauensteiner aus Eisengraberamt wurde für mehr als 100 Spenden mit der Goldenen Verdienstmedaille mit bronzenem Lorbeerkranz ausgezeichnet. **Nächste Blutspendeaktion: 3.4.22/Pfarrheim.** 





# **Besuchen Sie uns** im EVN Service Center Krems!

#### Wir informieren Sie gerne zu:

- → Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- → kabelplus: Highspeed Internet, TV, Telefonie
- → kabelplusMOBILE
- → Rechnung, Umzug und Tarifen
- → Energieberatung
- → Energieeffizienzprodukten
- → Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- → EVN Bonuswelt
- → joulie

#### Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Krems Schmidgasse 5

#### Öffnungszelten:

Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr

#### Wochenenddienst für Gföhl, Krumau am Kamp, Lichtenau i. W., Rastenfeld, Albrechtsberg, Jaidhof

So, 19.12.2021 08:00-14:00

Dr. Alexandra Elisabeth HOLZMANN-MASIN / 02716 6508

Sa, 15.01.2022, So, 16.01.2022 / 08:00-14:00

Dr. Johannes **HORAK** / 02718 400

Sa, 22.01.2022, So, 23.01.2022 / 08:00-14:00

Dr. Fiona KIRK / 02731 8224

So, 30.01.2022 08:00-14:00

Dr. Alexandra Elisabeth HOLZMANN-MASIN / 02716 6508

Sa. 12.02.2022, So. 13.02.2022 / 08:00-14:00

Dr. Johannes HORAK / 02718 400

Sa, 26.02.2022, So, 27.02.2022 / 08:00-14:00

Dr. Fiona KIRK / 02731 8224

Sa, 05.03.2022, So, 06.03.2022 / 08:00-14:00

Dr. Josef **POLZER** / 02876 350

So, 20.03.2022 08:00-14:00

Dr. Alexandra Elisabeth HOLZMANN-MASIN / 02716 6508

Sa, 26.03.2022, So, 27.03.2022 / 08:00-14:00

Dr. Josef **POLZER** / 02876 350



## Blut spenden RETTET LEBEN



Die nächsten Blutspendetermine in der Region:

19.12.21 St. Leonhard 06.02.22 Lichtenau 8.3

8.30-12, 13-14.30 Uhr

8.30-12 Uhr

03.04.22 Gföhl

8.30-12, 13-15.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an:

Gesundheitshotline: 1450 / Rettung 144 (lebensbedrohenden Situationen) / NÖ Ärztedienst 141 ab 19:00 Uhr

## **Eröffnungsfeier Bezirksstelle Rotes Kreuz Krems**



©: NLK Filzwieser

Bezirksstellenleiter Markus Pöschl, Bgm. (Gföhl) Ludmilla Etzenberger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bgm. Franz Aschauer, und Geschäftsführer Manfred Türk Die neue Rotkreuz Bezirksstelle Krems wurde Anfang Oktober feierlich eröffnet. Das neue Gebäude bietet auf 4.878 m² Platz für alle 15 verschiedenen Leistungsbereiche des Roten Kreuzes.

Zahlreiche freiwillige MitarbeiterInnen unterstützten die Arbeiten. Manfred Türk, Geschäftsführer des Roten Kreuz Krems, bedankt sich für das Engagement und freut sich über den neu gewonnenen Platz.

Das Rote Kreuz Krems ist für die rettungsdienstliche Versorgung von 65.000 EinwohnerInnen im Bezirk verantwortlich. Pro Jahr werden von den 544 freiwilligen und 62 hauptberuflichen Beschäftigten, 33 Zivildienstleistenden sowie 6 Absolventinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres beim Transport von 48.900 Patienten und Patientinnen 1,4 Milionen Kilometer zurückgelegt. In den weiteren Leistungsbereichen werden über 20.000 Stunden zum Wohl der Bevölkerung erbracht.



## Räum- und Streupflicht

Wir wollen Sie daran erinnern, dass nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung im Ortsgebiet die Hauseigentümer verpflichtet sind, die entlang der Liegenschaft bestehenden **Gehsteige in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern**, sowie bei Schnee und Glatteis zu streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu

streuen. Außerdem müssen auch Schneewechten oder Eisbildungen von den straßenseitigen Dächern rechtzeitig entfernt werden.

Grundbesitzer, deren Grundstücke an Gemeindewege grenzen, werden ersucht, **Schneestangen** zu setzen. Der Abstand **der Stangen vom Asphalt soll mindestens 70 cm betragen**. Wo möglich, bitte die Stangen bei den Leitpflöcken schlagen. **Wir bitten alle Liegenschaftseigentümer ihren Verpflichtungen entsprechend nachzukommen**.

Vor allem bei starkem und langanhaltendem Schneefall ist es nicht möglich, sämtliche Straßen bereits zeitig in der Früh zu räumen. Bitte stellen Sie sich darauf ein, sorgen Sie mit der entsprechenden Bereifung der Fahrzeuge vor und räumen Sie zeitgerecht die Liegenschafts- und Garagenausfahrten. Vor allem in den Siedlungsstraßen stellen parkende Autos immer wieder ein Hindernis für die Schneeräumung dar und verzögern dadurch den Winterdienst. Wir bitten daher, die Straßen freizuhalten und vor allem im verbauten Gebiet bzw. bei starkem Schneefall keine Autos auf den Straßen zu parken bzw. so weit wie möglich am Straßenrand abzustellen, damit die Schneeräumung in Ihrem Interesse reibungslos durchgeführt werden kann. Für einige untergeordnete Gemeindestraßen und Güterwege wird wieder eine teilweise oder komplette Wintersperre verordnet. Auf diesen

Verkehrsflächen erfolgt weder eine Schneeräumung noch eine Sandstreuung. Die Benützung dieser Straßen und Wege erfolgt somit auf eigene Gefahr! Die von der Wintersperre betroffenen Gemeindestraßen bzw. Güterwege werden von der Gemeinde mit den entsprechenden Verkehrszeichen gekennzeichnet.

Die Gemeinde Jaidhof bedankt sich bei allen Gemeindebürgern, die gewissenhaft ihren Winterdienst für die Gemeinde ausüben und macht darauf aufmerksam, dass sich jeder Verkehrsteilnehmer den Straßenverhältnissen anpassen muss. Sollte es einmal passieren, dass Sie im Graben landen oder auf Wegen und Straßen hängen bleiben, ist es nicht selbstverständlich, dass unser Winterdienstpersonal Sie aus dieser misslichen Lage befreit. Diese Leistungen werden von der Gemeinde nicht übernommen und fallen nicht in deren Zuständigkeit.

### Ein herzliches Dankeschön unseren Winterdienstmitarbeitern:

## KG Jaidhof und Eisengraben

Rieselstreuung und Schneeräumung: GGR Herbert Lechner, 0664/94 60 660 und Mario Wunsch, 0664/51 30 516

#### **KG Eisengraberamt**

Schneeräumung: GGR Karl Simlinger, 0664/42 10 102 Rieselstreuung: Franz Schattauer, 0680/23 09 014

## KG Eisenbergeramt

Schneeräumung: Rene Gamper, 0660/49 47 876 Rieselstreuung: Seitl Christian, 0664/54 03 216

#### **KG Schiltingeramt**

Schneeräumung und Rieselstreuung: GGR Wildeis Engelbert, 0664/55 68 908



## Wasserpädagogik im Kindergarten



Gewässer sind in unserer Region allgegenwärtig und das soll auch so bleiben. Dazu muss man verstehen, dass es sich hierbei um geschlossene Ökosysteme handelt. Am meisten werden solche Systeme von Menschenhand gestört oder gar zerstört.

Daher setzen wir auf spielerische Bewusstseinsbildung ab dem Kindergartenalter, weiterführend in der Volksschule und der NMS. Interessierte PädagogInnen wurden im Sommer vom Team des Unterwasserreichs Schrems und den Ferienkindern in Jaidhof an Bächen und Teichen geschult. Um Spaß und Freude an dieser Thematik zu gewährleisten, wurden Wasserkisten mit zahlreichen Utensilien wie Becherlupen, Büchern, Maskottchen, uvm. angeschafft und an die entsprechenden Einrichtungen übergeben. Auch der Jaidhofer Kindergarten freut sich über die Wasserkiste. Interessiert wurde diese schon von den Kindern inspiziert und erforscht. Nun können die PädagogInnen jederzeit die Biologiestunde nach draußen verlegen oder einen Ausflug am eigenen Gewässer planen.



Das KLAR! Team, Viktoria Grünstäudl und Nina Hubaczek, und das Team des Unterwasserreichs Schrems Barbara Dolak und Angelika Ebhart wünschen viel Vergnügen beim Entdecken!

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms "KLAR! Region Kampseen" durchgeführt.





## Natur im Garten Referenzfläche



Daniela Tüchler, Regionalberaterin Waldviertel von Natur im Garten, besuchte die Gemeinde Jaidhof und zeigte sich begeistert von der ökologischen Grünraumbewirtschaftung der Gemeinde.

Den klimafit gestalteten Platz vor dem Gemeindeamt mit Staudenbeeten und versickerungsoffenem Pflaster möchte Sie als Referenzfläche auf der Homepage von Natur im Garten hervorheben. Aufgrund ihrer Anregungen wurden Herbstanemonen gepflanzt und die Stauden nicht geschnitten. Ausgereifte Samenstände, stehengebliebene Kelchblätter sowie vertrocknete Pflanzenteile können in den Wintermonaten einen besonderen Zierwert bieten. Bei Nebel treten die unterschiedlichen Silhouetten der Pflanzen in den Vordergrund. Bei Raureif entstehen bizarre Kunstwerke, die im Sonnenlicht funkeln. Die gesäten Wiesenblumen beim Parkplatz entwickeln sich gut und bilden im kommenden Jahr einen schmalen Blühstreifen.

Der geplante **Vortrag** im November "Quer durch den Gemüsegarten" musste leider abgesagt



werden. Wir wollen diesen jedoch im **Frühling nachholen**. Sobald wir einen Termin fixiert haben, finden Sie diesen auf unserer Homepage www.jaidhof.at.

#### Laternenfest

Das Laternenfest sollte eigentlich heuer ein Fest "wie früher" werden, jedoch mussten wir aufgrund der Infektionslage bezüglich Corona, dieses kurzfristig verändern.



So feierten wir am Vormittag innerhalb der jeweiligen Gruppe ein ganz besonderes Fest zu Ehren des Hl. Martin. Das Kindergartenteam hat den Morgen sprichwörtlich zur "Nacht" gemacht. Der Turnsaal wurde verdunkelt und mit Lichterketten wurde ein Sternenhimmel gezaubert. Vor dem Eingang wartete der Hl. Martin mit seinem Bettler und empfing die Kinder. Die Kinderaugen haben gestrahlt, als die Laternen entzündet wurden und sie feierlich unter den Sternenhimmel ziehen durften. Bei Striezel und Kakao und einem "Laternenfest für Zuhause" Sackerl, ging ein wunderbarer Festtag zu Ende.

**Bewegung im Freien** 



Bewegung im Kindergarten ist ein wesentlicher und großer Schwerpunkt in der pädagogischen Arbeit. Wir setzen gerade jetzt viel Wert auf Bewegung an der frischen Luft, ob Bewegungsspiele, das Freispiel im Garten oder Spaziergänge in den Schlosspark.

Bei jedem Wetter suchen wir den Außenbereich auf,

ganz nach dem Motto:

> "Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung!"



#### **Erntedankfest**



Als Höhepunkt rund um den Herbst feierten wir im Kindergarten das Erntedankfest. Mit gemeinsamen Meditationsübungen konnten wir den Herbst herein in den Kindergarten holen. Bei einer selbstgemachten Kürbissuppe und Apfelstrudel ließen wir den Festtag gemütlich ausklingen.

## **Aktion Schutzengel**

Diese Aktion des Sicherheitsforums NÖ fand heuer zum 22. Mal statt, mit dem Ziel, den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln. Der Bürgermeister überreichte den Kindergartenkin-

dern Hefte "Andi und die Stressberger" und Fahrradglocken, um die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr zu erhöhen.





## Sparkassenstiftung fördert Bau des Bewegungsraumes

Die Gemeinde Jaidhof hat für den Zubau des Bewegungsraumes eine großzügige Zuwendung von 20.000 Euro von der Sparkassenstiftung erhalten. Die Sparkasse Gföhl Privatstiftung ist mit 15,6 % an der Waldviertler Sparkasse Bank AG beteiligt und widmet einen Teil des erwirtschafteten Ertrags förderungswürdigen regionalen Projekten.

Die Themenschwerpunkte für die Gemeinwohltätigkeit der Stiftung umfassen Bildung, Wissenschaft, Breitensport, Jugend, Karitatives, Kirchen, Soziales, Kunst, Kultur und Umwelt. Der Bewegungsraum wird für den Kindergarten sowie für andere Veranstaltungen der Allgemeinheit genutzt.

Bgm. Franz Aschauer bedankt sich persönlich beim Vorstand der Sparkasse Gföhl Privatstiftung für die bedeutende Unterstützung seiner Gemeinde.



Das Foto zeigt von links: Erich Fragner (Vorstandsmitglied Stiftung), Dir. Franz Denk (Vorsitzender Stiftung), Bgm. Franz Aschauer (Gemeinde Jaidhof), ÖkRat Karl Simlinger (Vors. Stellv. Stiftung)



## Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Gold



Drei Mitglieder der Feuer-Kids bestritten am 6. November unter strengsten Corona Sicherheitsmaßnahmen den Bewerb um das Jugend Gold im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln. Alle überzeugten mit sehr guten Leistungen: Den 9. Platz belegte **Jakob Berner** FF Eisengraben, der 15. Gesamtrang ging an Gabriel Straßer FF Seeb, Samuel Hofbauer FF Eisengraben wurde 30. von über 80 angetretenen Jugendmitgliedern aus ganz Niederösterreich.

Zu diesen Bewerb dürfen nur Jugendliche zwischen dem vollendeten 14. und 16. Lebensjahr antreten, die den Wissenstest in Gold, die 3. Erprobung und eine 6 stündige Unterweisung in "lebensrettenden Sofort-

maßnahmen" mit Erfolg bestanden haben.

Die Bewerber mussten in 6 Stationen ihr Können und Wissen unter Beweis stellen:

**Hindernisbahn:** 60m lang mit 9 Hindernissen **Geschicklichkeit:** Es musste aus verschiedenen wasserführenden Armaturen eine Skulptur von einem Bild in 2 min nachgebaut werden.

**Geräte, Ausrüstung**: Zuordnen der Geräte in Brandeinsatz und technischen Einsatz sowie gängige Geräte erkennen und erklären.

#### Handhabung Funkgerät, Sirenensignale:

Einfache Funkgespräche, Bedienung des Handfunkgerätes und erkennen der Sirenensignale.

**Verhalten bei Notfällen:** Retten eines verunfallten Radfahrers und absetzen des Notrufes. Einsatzbekleidung zuordnen (Einsatzbekleidung – Dienstbekleidung) Notfallcheck und stabile Seitenlage.

**Fragen aus dem Feuerwehrwesen:** Jeder Teilnehmer erhielt einen Fragebogen mit 10 Fragen, die er innerhalb von 2 min beantworten musste.

Die Feuerwehrjugendmitglieder zeigten großen Einsatz bei den 6 Vorbereitungseinheiten, welche immer sonntagvormittags stattfanden. Als Ausbilder fungierten Walter und Noel Weißmann sowie Tobias Simlin-

ger und Walter Berner.

Nächstes Jahr werden die Goldenen in den Aktivstand überstellt, wo sie ihr erworbenes Wissen im Einsatz und bei den Übungen unter Beweis stellen können.

Bericht und Fotos: Walter Berner





#### **Feuer-Kids**

Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die nicht nur aktionsreich, sondern auch lehrreich ist in Sachen Erste Hilfe und verhalten in Notfällen, um den Mitmenschen zu helfen. Für diesen Zweck spendete die Firma Ing. Christoph Chabek GmbH € 300,-.

Wer Interesse hat bei den Feuer-Kids mitzumachen, kann sich jederzeit bei den Betreuern melden: Walter Berner: 0664/75 10 36 34 / Christian Gruber: 0664/14 98 647

## Übungsannahme - Waldbrand in Jaidhof

Bericht: Ing. Konrad Ecker, BI, FF-Jaidhof



Die Jugendlichen und ihre Betreuer bedanken sich herzlich für diesen Beitrag.

Reittern und Preinreichs "alarmiert" als auch ein Rettungswagen vom Stützpunkt Krems. Somit nahmen insgesamt 82 Einsatzkräfte mit 9 Fahrzeugen an dieser Übung teil. Diese Unterabschnittsübung wurde unter Beobachtung des Feuerwehr-Abschnitts- und Unterabschnittskommandanten durchgeführt und anschließend mit allen Teilnehmern analysiert und besprochen. Zum Abschluss gab es im Feuerwehrhaus Jaidhof eine Verköstigung.

Die schon im Jahr 2020 geplante Unterabschnittsübung mit der Annahme eines Waldbrandes ist aktueller, als bei der Planung damals angenommen, wie wir Ende Oktober beim großen Waldbrand in Hirschwang (Bez. Neunkirchen) miterleben mussten. Da wir besagte Übung im Jahr 2020 coronabedingt nicht abhal-

ten konnten, holten wir diese nun am 6. November nach. Dabei wurde einerseits angenommen, dass sich im Wald der Edenbühelsiedlung ein Feuer ausbreitet und dabei Einfamilienhäuser gefährdet sind und andererseits, dass es während der Brandbekämpfung zu einem Verkehrsunfall im Bereich Öko-Dorf kommt.

Zur Abarbeitung der Übungsannahme wurden sowohl die Feuerwehr Jaidhof, die diesmal die Übungsleitung innehatte, und die Feuerwehren Eisengraben, Gföhl, Diese jährliche Übung wird durchgeführt, um das Zusammenarbeiten

mehrerer Feuerwehren und anderer Einsatzorganisati-

onen, wie der Rettung, zu trainieren, wobei Einsatzort und Übungsleitung jährlich wechseln. Die Übung wurde unter Einhaltung der zum Übungstermin gültigen Covid-Vorgaben (3-G Regel) durchgeführt.



## Sportunion Eisengraben aktiv 2. Jaidhofer Leopoldilauf

Neben den Mitgliedern des USV Eisengraben aktiv nahmen auch Make-A-Wish-Vertreterin Tamara Auer, Bundesrätin Doris Berger-Grabner, Bgm. Franz Aschauer, Nationalrätin Martina Diesner-Wais, sowie Stadtmarketing-Krems-Chef Horst Berger mit Tochter Sophie an der Veranstaltung vor Ort teil.



Die Sportunion Eisengraben aktiv freut sich über die zahlreichen Teilnehmer des diesjährigen, virtuellen Jaidhofer Leopoldilaufs. Unter den zahlreichen Laufbegeisterten fand sich auch Lehrerin Sabine Wimmer mit 123 Schülern der Sportmittelschule Gföhl ein. Auch Professor Daniel Reitmayr von der Mittelschule St. Agatha (OÖ) bestritt mit 24 Schülern die virtuelle Laufstrecke, um für den guten Zweck zu sporteln. Der Erlös des Leopoldilaufs 2021 wird an die St. Anna

Kinderkrebsforschung und Make-A-Wish Österreich gespendet. Der USV Kirchschlag unterstützte auf Initiative von Obmann Andreas Blauensteiner die Charity-Veranstaltung und stellte die vereinseigene Sportanlage als zweite Laufstrecke zur Verfügung. Obmann Gerald Mayerhofer war sichtlich begeistert über den Erfolg dieser Veranstaltung und hofft, dass der nächste Leopoldilauf 2022 wieder für alle TeilnehmerInnen im Schloss Jaidhof stattfinden kann.

#### Herbstwanderung



Rund 80 Wanderbegeisterte marschierten die ca. 7 km lange Strecke zum Mostheurigen Dirnberger, wo eine kleine Jause auf sie wartete. Nach einer Besichtigung der Gin Brennerei konnten auch noch die neuesten Kreationen von Bernhard Dirnberger verkostet werden.

#### 7. ordentliche Generalversammlung

Diese fand heuer im Schloss Ottenstein statt. Der bestehende Vorstand wurde dabei einstimmig wiedergewählt. Einzige Änderung: Anna Höllerer löst Julian Gassner als Jugendreferent ab.

## Scheckübergabe

Der Verein "EGA 2010" spendete in seiner Vereinsgeschichte schon mehrmals für den guten Zweck – zuletzt wurden 1.000 Euro an die FF Eisengraben übergeben. Die Spende wurde vom Vereinsvorstand einstimmig beschlossen, Obmann Stefan Knoll unterstrich bei der Übergabe noch einmal die jahrelange, gute Zusammenarbeit.

Ewald Reif, Obmann Stefan Knoll, FF-Kommandant Johann Blauensteiner, Leiter des Verwaltungsdiensts Michael Kainrath und Kommandant-Stellvertreter Roland Heindl (v. l.).



#### **Malkreis Jaidhof**

Im Jaidhofer Malkreis gab es einiges zu feiern.

Sylvia Steinhauer-Maresch feierte ihren 60. Geburtstag. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Werbegrafikerin hat sie eine Ausbildung auf dem Gebiet der botanischen Malerei absolviert. Sie leitet seit der Gründung 2009 mit viel Liebe und Engagement den Jaidhofer Malkreis.



Auch der 55. Geburtstag von Rosemarie Nowak wurde gefeiert. Die begeisterte Künstlerin mit einem tiefen Farbgefühl wählt für ihre Werke meist die Öltechnik.



Seitens der Gemeinde Jaidhof überbrachte Bgm. Franz Aschauer Glückwünsche und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.



#### **Ausstellung im Gasthof Markel**

Auf Einladung der Familie Markel zeigte der Malkreis Jaidhof im September und Oktober in Gneixendorf seine Sommerarbeiten. Erarbeitet wurde das Thema: "Gneixendorf – von Krems bis Jaidhof".

Entstanden sind Bilder im klassischen Aquarell und fröhlichen "Urban sketching" Techniken. Architektur, Landschaftsdarstellungen und Stadtansichten. Im Bild die Malkreisgruppe mit Bürgermeister Franz

Im Bild die Malkreisgruppe mit Bürgermeister Franz Aschauer – Gem. Jaidhof und dem Gastgeber Alfred Markel (letzte Reihe, rechts). Die Bilder können noch besichtigt werden.

14 Aktuelles

## Obstsortenausstellung



Franz Blauensteiner, MMag. Christoph Mayer, Peter Maresch, Bgm. Franz Aschauer, Gertrude Völker, Edith Föls, sowie Vize Gottfried Weixelbaum

Alle 4 Jahre wird am 26. Oktober von 9 – 17 Uhr im Wintergarten des Schloss Jaidhof ein Obstsortenbestimmungstag von Franz Blauensteiner und dem Verein EGA 2010 organisiert. 80 unterschiedliche Äpfel und Birnen können verkostet werden. Zusätzlich gab es eine Ausstellung von Keramikprodukten unserer Künstlerin Gertrude Völker und Illustrationen der Malerin Sylvia Steinhauer-Maresch. Produkte der Gartenhummel rundeten die Veranstaltung ab. Franz Blauensteiner und engagierte Mitglieder des Vereins EGA 2010 beginnen ca. 1 Monat vor der Veranstaltung mit dem Einsammeln der Apfel- und Birnensorten und den Sortenbestimmungskarten.

Ein großer Dank geht an alle freiwilligen Helfer und Spendern von Mehlspeisen und Aufstrichen.

### Andreas Haselmann berichtet über seine Zeit auf der Alm



In der Zeit von Anfang Juni bis Mitte September dieses Jahres arbeitete ich als Käser auf einer Alm im Pinzgau (Salzburg). Ich verarbeitete täglich die Milch von 60 Kühen. Meine Arbeitstage begannen um halb vier am Morgen mit der Herstellung von Butter und dem Verbringen des Käses vom Vortag aus den Formen in das Salzbad. Nachdem ich die Abend-Milch entrahmt hatte und die Morgen-Milch geliefert war, begann die Verkäsung der Milch in zwei Kupferkessel (600 und 900 L) zu Pinzgauer (Schnittkäse) und Bergkäse. Dies war in der Regel am späten Vormittag abgeschlossen. Dazwischen und im Anschluss folgten Reinigungsarbeiten. Am Nachmittag widmete ich mich der Käsepflege, die besonders zum Ende der

Saison immer zeitintensiver wurde, oder ich half beim Hüten der Tiere mit. Die verbleibenden Stunden nutzte ich dann noch für eine kurze Rast, bevor dann am Abend wieder die Milch geliefert wurde ... Die Milchverarbeitung und die Almwirtschaft interessierten mich schon immer sehr. Die Zeit zwischen Abschluss meines Doktorats an der BOKU und meiner jetzigen Tätigkeit am Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL Schweiz) erschien mir als eine passende Gelegenheit beides näher kennenlernen zu können. Milchverarbeitung auf der Alm bedeutet in erster Linie sehr, sehr viel Handarbeit, lange Arbeitstage, Ausdauer und viel Gespür für das Produkt und die Menschen, die davon leben. Ich möchte diese Zeit dort nicht missen und blicke mit viel Freude daran zurück.



Aktuelles 15

## Kapelle Eisengraben - Servicearbeiten in luftigen Höhen

Das in den Jahren 1730 und 1731 erbaute Gemeindegebetshaus in Eisengraben, ist dem Heiligen Donatus und zu Ehren der Schmerzhaften Muttergottes geweiht. Das Gebäude wurde mehrfach instand gesetzt: 1926 erfolgte eine umfangreiche Sanierung, bei der über dem Altar ein Fresko angebracht wurde. 1973 wurden das Dach und der Turm neu eingedeckt, 1980 folgte die Erneuerung der Stühle und Fenster. 2001 wurde die Kapelle außen saniert.

Benjamin und Johannes Gassner wurden damit betraut, das Läutwerk der Kapellenglocke zu servicieren.



Johannes stieg über die Leiter in das Lüftungsloch in den Dachstuhl ein, der aus Platznot auf allen Vieren erfolgen musste. Über einen kurzen Brettersteg gelangte er in den Dachstuhl der Kapelle. Darunter eröffnet sich der Blick auf das 290 Jahre alte Gewölbe. Über eine weitere Leiter im Turm gelangt man in die Glockenstube.

Die heutige Glocke ist die zweite in ihrer Geschichte. Sie wurde 1961 angeschafft, nachdem die alte aufgrund eines Sprunges abmontiert werden musste.

#### Kapellenglocke stammt aus Pummerin-Gießerei

Sie stammt von der OÖ Metallund Glockengießerei St. Florian – nur zehn Jahre davor wurde dort die neue Pummerin für



den Wiener Stephansdom gegossen. Die Eisengrabener Glocke wiegt zwar keine 20 Tonnen, aber immerhin stattliche 53 Kilogramm, hat einen Durchmesser von 46 Zentimeter und ist auf die Töne "h" und "a" gestimmt. Die Kosten von 2.500 Schilling wurden damals durch Spenden aus der Bevölkerung aufgebracht.

Johannes spannte die Ketten des Läutwerks nach, überprüfte den Motor und schmierte alle beweglichen Zahnräder und Teile. Über einen an ein Seil befestigten Kübel wurde das Werkzeug in die Turmstube hochgezogen. Nach rund 45 Minuten ist das Service fertiggestellt und der Abstieg begann. Die Letztkontrolle nahmen die Gassner-Brüder am Steuerkasten beim Portal der Kapelle vor: Die Glocke reagierte wie gewünscht und ist fit für die nächsten Jahrzehnte. Sie ist täglich zwei Mal zu hören: um 5 Uhr morgens und um 20 Uhr am Abend.

#### **Gesunde Gemeinde Jaidhof**



Am 5. Oktober 2021 fand unter der Leitung von Herrn Bürgermeister Franz Aschauer und Regionalbetreuerin Elisabeth Kramreiter die 35. Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde Jaidhof statt. Nach einem kurzen Rückblick folgte ein Bericht über Aktivitäten und Aktionen der Initiative "Tut gut", wobei momentan der Schwerpunkt auf der Förderung der mentalen Gesundheit liegt.

#### Terminvorschau:

Für 24.04.2022 ist ein Familienwandertag in der KG Eisengraben geplant.

## Wo sind in Zukunft Wohnbau und Betriebsgebiete möglich?



Selbstverständlich muss es für ortsansässige Menschen im Waldviertel weiterhin möglich sein, Wohnraum zu schaffen und wirtschaftlich aktiv zu sein. Der Verein Interkomm hat daher Grundsätze zur räumlichen Entwicklung festgeschrieben und als "Waldviertler Erklärung" an LHStv. Stephan Pernkopf übergeben.

Raumplanung ist ein wichtiges Thema, das in seiner Wirkung alle WaldviertlerInnen betrifft. Im Fokus stehen Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes bei größtmöglichem Schutz der Natur und der Kulturlandschaft.

## Die Gemeinden bringen sich mit Erfahrungen und Expertise ein

Wir, die Waldviertler Gemeinden, übernehmen Verantwortung für die Entwicklung unserer Region und möchten uns konstruktiv in den Planungsprozess rund um die Regionale Leitplanung einbringen. Wohnen und Wirtschaften im Waldviertel soll auch in Zukunft möglich sein, die Daseinsvorsorge soll gesichert werden und das bei einem sparsamen Verbrauch weiterer Bodenflächen.

#### Verein Interkomm Waldviertel als Zugpferd

Der Verein Interkomm - ein Zusammenschluss von 60 Waldviertler Gemeinden - hat, im Zuge einer intensiven Arbeitstagung, mit 40 BürgermeisterInnen aus allen Bezirken, VertreterInnen der Wirtschaft und des regionalen Entwicklungsverbandes sowie RaumordnungsexpertIinnen Grundsätze formuliert, welche in den Arbeitsprozess zur Regionalen Leitplanung eingebracht werden. Für die künftige Entwicklung des Waldviertels wurden 15 Leitsätze definiert. Dazu gehört das Ziel eines

Bevölkerungswachstums ebenso wie die Forderung, auch künftig den ortsansässigen Menschen die Möglichkeit zu geben, in allen Dörfern Wohnraum zu schaffen und wirtschaftlich aktiv zu sein. Im Fokus stehen Versiegelungsreduktion, kompakte Bauformen und die Nutzung von leerstehenden Immobilien.

## 103 BürgermeisterInnen stellen sich hinter das Positionspapier zur Regionalen Leitplanung

Diese Leitsätze wurden in der "Waldviertler Erklärung" zusammengefasst und von 103(!) BürgermeisterInnen unterzeichnet, - darunter auch unsere Gemeinde! Und auch Vertreter:innen des Wirtschaftsforums, des Regionalen Entwicklungsverbandes und der LEADER Regionen stehen hinter dem Positionspapier, das an die Vertreter des Landes überreicht wurde. Obmann Bgm. Bruckner dazu: "Nur gemeinsam, in Partnerschaft zwischen Land und den autonomen Gemeinden, bietet sich die Chance, waldviertelgerechte Rahmenbedingungen zu definieren, die im Gesetz verordnet werden!"

Klar zustimmend hat LHStv. Dr. Pernkopf das Engagement kommentiert: "Das Waldviertel zeigt erneut, was gemeindeübergreifende Zusammenarbeit leisten kann. Ich stimme dem Positionspapier zu. Natürlich ist es ein Diskussionsprozess mit unterschiedlichen Anforderungen, aber wenn sich eine Region zusammentut und ihre Entwicklungsziele klar formuliert, hilft das der Qualität und der Akzeptanz der Ergebnisse!"

Der Verein Interkomm wird sich auch in den folgenden Monaten engagieren und die Interessen der Region vertreten, damit wir unsere Entwicklungspotenziale nutzen können und gleichzeitig unseren Beitrag zum Bodenschutz leisten.

#### Was ist die Regionale Leitplanung?

Bis Juni 2022 soll in NÖ ein Leitbild zur Raumentwicklung und Kooperation als "strategisches Dach" erarbeitet werden. Die Ergebnisse dieser Regionalen Leitplanung werden in die Regionalen Raumordnungsprogramme als Verordnung des Landes sowie in die Örtliche Raumordnung (ÖEK, FWP) der Gemeinden übergeführt. Dabei liegt der Fokus auf den 4 Untersuchungsbereichen: Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, Betriebsentwicklung und Grünraumentwicklung. Ziel ist, dass alle Regionen NÖs ein neues oder aktualisiertes Regionales Raumordnungsprogramm als Grundlage der Gemeindeplanung vorliegen haben.

Aktuelles 17

## **Impuls-Strömen**

Mag. (FH) Melanie Weinberger lud Mitte November zu einem interessanten Vortrag zum Thema Impuls-Strömen. Knapp über 20 Personen folgten der Einladung und informierten sich über den Hintergrund und die Anwendungsmöglichkeiten dieser Behandlungsmethode. Mit den eigenen Händen kann die Gesundheit wohltuend gefördert werden. Selbstverständlich wurde das Erlernte auch gleich praktisch umgesetzt. Für Interessierte werden weiterführenden Workshops angeboten.





## **Holzbau Simlinger**

Der im Eisengraberamt ansässige Holzbaubetrieb Simlinger GmbH ist sehr stolz auf seinen Lehrling Michael Fürlinger, welcher sich "Bester Zimmerer Niederösterreichs 2021" nennen darf. Firmenchef Martin Simlinger gratulierte und belohnte seinen Lehrling mit Gföhler Gulden für seinen Erfolg.

## Minikran mit Raupenfahrwerk

Christian Mayerhofer von FT<sup>2</sup> darf seit einiger Zeit einen Minikran mit Raupenfahrwerk zu seiner Ausstattung zählen. Dieser kann auch durch Jib oder Personenkorb für zwei Personen erweitert werden und eignet sich somit ideal für alle Arbeiten in luftiger Höhe. (0664/1531239, www.ftquadrat.at)





#### **Gartenhummel**

Im Oktober fand unter der Anleitung von Edith Föls ein Kurs statt, bei dem aus Gräser kleine Körbe hergestellt wurden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Teilnehmer waren sichtlich begeistert.



Nach wie vor konnten der Bürgermeister und die Gemeindevertreter unsere Jubilare, nicht wie gewohnt, besuchen. Glückwünsche gab es jedoch trotzdem - mit Abstand und Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen. Wir gratulieren auf diesem Weg nochmals und wünschen alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.

#### Kargl Erna - 80. Geburtstag

Vor mehr als 60 Jahren übernahm sie einst den elterlichen Betrieb. Mit Tochter Angelika betreibt sie heute noch das Gasthaus mit Leib und Seele. Ihre Kochkünste sind in der ganzen Umgebung bekannt. Der persönliche Kontakt mit ihren Gästen ist ihr sehr wichtig. Daher ist ein "Lockdown" für sie immer eine sehr schwierige Zeit.

Wir wünschen Erna Kargl alles Gute zum Geburtstag, sowie viel Gesundheit und dass sie uns noch viele Jahre im Dorfwirtshaus erhalten bleibt!





#### Loh Marianne - 60. Geburtstag



1992 zog sie zu ihrem Lebensgefährten Johann Burger in die Gemeinde Jaidhof. 2009 übernahm sie die Geschicke des Gasthauses. Es folgten turbulente berufliche und private Jahre. So verstarb ihr Partner mit nur 52 Jahren völlig unerwartet.

Die gemeinsame Tochter Julia wird das Haus Eisenbergeramt 95 als Privathaus weiterführen. Das Gasthaus schließt leider mit Ende des Jahres 2021 seine Pforten. Marianne freut sich auf die kommende Pension und die Zeit, die sie mit ihren vier Kindern (zwei eigene und zwei von Partner Johann Burger) und den vier Enkelkindern verbringen kann.

Bgm. Franz Aschauer gratulierte der beliebten Wirtin.

#### Fichtinger Maria - 65. Geburtstag

Gemeindevorstands-Mitglied Maria Fichtinger feierte ihren 65. Geburtstag. Die engagierte SPÖ-Gemeinderätin ist seit März 2019 im Gemeinderat tätig und seit der letzten Gemeinderatswahl 2020 im Gemeindevorstand. Zu ihren Aufgaben zählt das Sicherheitswesen sowie auch das Seniorenwesen.

Viele Jahre war sie als selbstständige Masseurin in Eisengraben tätig. Gemeinsam mit ihrem Mann Johann trifft man sie oft in der Natur bei ausgedehnten Spaziergängen.

Bürgermeister Franz Aschauer gratulierte im Rahmen der Vorstandssitzung und bedankte sich für die Zusammenarbeit.



In der Gemeinde Jaidhof sind in diesem Jahr 15 Kinder zur Welt gekommen. Wir gratulieren sehr herzlich zur Geburt und wünschen viel Freude, Glück und Gesundheit der gesamten Familie!



Vincent und Elaine Rauscher August 2021 / Jaidhof

Elian-Paul Dietl September 2021 Eisengraben







**Luna-Sophie** Baumann September 2021 / Schiltingeramt

#### Wir trauern

Johann Widhalm	20.05.2021	
Adolfine Simlinger	31.05.2021	
Leopoldine Manhartsberger	13.07.2021	
Maria Heigl	01.09.2021	
Johann Lehmerhofer	05.10.2021	
Johann Karl Türk	31.10.2021	



"In der Dunkelheit der Trauer leuchten die Sterne der Erinnerung"

## "Strandbar Friedrich" Neueröffnung im Dezember



Die "Strandbar Friedrich" am Erholungsteich in Jaidhof hat trotz dieser schwierigen Zeiten ein neues Konzept für die Gastronomie umgesetzt. Seit Dezember gibt es nun

auch Pizzen, Burger und Grillspezialitäten zum Abholen oder auf Wunsch auch mit Zustellung für Jaidhof, Eisengraben und Gföhl (Tel. 0664 / 512 37 51). Die Betreiberfamilie Dubsky hofft mit dieser Aufwertung des Standortes, besonders außerhalb der Sommermonate, zusätzlich viele Gäste nach Jaidhof zu bringen.

Die **Winteröffnungszeiten**, wenn nicht gerade eine Corona bedingte Pause angesagt ist, sind:

Mittwoch, Donnerstag und Freitag ab 15 Uhr.
Samstag und Sonntag ab 11 Uhr.
Bestellung ist bis 21 Uhr möglich.
Sollte der Teich zugefroren und das Eislaufen möglich sein, wird bereits früher geöffnet.

Auf eure Bestellungen freut sich Familie Dubsky samt Team und wünscht ein frohes Weihnachtsfest, peinen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt's gsund.



Eisengraben 69

Neu: Reisigbundstand in Eisengraben ab 14.11.2021

3542 Gföhl/Jaidhof

Fam. Hauer - Scharf



von 05.12.2021 bis 24.12.2021 MO - FR 15.00 - 18.30 SA - SO u. Feiertag 9.00 - 18.30 Außerhalb der Öffnungszeiten gegen tel. Voranmeldung.



## Der Christbaum aus dem Waldviertel

Kommen Sie vorbei! Überzeugen Sie sich von der schönen und FRISCHEN Qualität der Bäume aus dem Waldviertel. Vorreservierung & Zulieferung möglich.

> Basteleien können erworben werden z.B.: Türkränze, Weihnachtskrippen und vielerlei Geschenksartikel.



0664/5012883 0664/4775868 michi.hauer@gmx.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Kursangebot Obstbaumschnitt & Veredelung

Sa, 19.02.22	3543 Krumau, GH Hauer	Winterschnitt - Grundlagen, Jung- und Altbäume
Sa, 26.02.22	3491Straß, Gemeindeamt	Winterschnitt - Jungbäume
Sa, 05.03.22	3543 Krumau, GH Hauer	Winterschnitt - Altbäume
Sa, 26.03.22	3522 Lichtenau, GH Zeilinger	Praxistag - Jung- und Altbäume
Sa, 25.06.22	3591 Altenburg, Benediktinerstift	Sommerschnitt - Jung- und Altbäume
Sa, 02.04.22	3522 Lichtenau, GH Schindler	Veredelung

#### ANMELDUNG ausschließlich auf www.gockl.at/moststrasse/kurse bis 1 Woche vor Kursdatum.

Information: LEADER Region Moststraße, Fr. Maria Haider Tel.: 07475 / 53 340 501 | Mail: maria.haider@moststrasse.at LEADER-Region Kamptal | Tel.: 0664/39 15 751 | Mail: office@leader-kamptal.at